Bor. 102 li

Jahresbericht

Jahresbericht

des

geographischen Vereins

zu

Frankfurt a. M.

Fünfzehnter Jahrgang.
1850 — 1851.

Digitized by Google

Inhalt.

Verzeichniß

der wirklichen Mitglieder, die im Jahr 18⁵⁰/₅₁ ihren Beitrag geleistet haben.

Herr Auffarth, Benj.
„ Bansa, Gottlieb.
„ Bär, Jos.
„ de Bary, Dr. August.
„ de Bary, Phil.
„ Becker, K. C., Pfarrer.
„ v. Bennigsen, Obrist.
„ Bernus, F. A.
„ Bernus-Du Fay, Fr.
„ Bernus, J. Emil.
„ v. Bethmann, Moritz.
„ v. Bethmann, Alex.
„ v. Bethmann, Karl, Frhr.
„ Biersack, G. Oberfinanzrath.
„ Bögner, Dr. med.
„ Böhmer, Schöff, Dr.
„ Bolongaro, Jos.
„ Both, Joh. Benj.
„ Brönner, Carl.
„ Bruckner, Fr., Director.
„ Buch, Dr. med.
„ Delkeskamp, F. W.
„ Engelmann, Jul., Lehrer.
„ Fichtmüller, Dr. jur.
„ Finger, Aug. Dr.
„ Finger, Andr.
„ Gallus, Stadt-Amtmann Dr.
„ Gerold, Chr.
„ Grunelius, Carl.

Herr Grünewald, Dr.
„ Häberlin, Dr. C. H.
„ Hartmann, Dr. C. H.
„ Hassel, G. A. D.
„ Hast, G. W.
„ Hessenberg, Sen. Dr.
„ v. Heyden, Schöff.
„ Heyden, Dr.
„ Heyder v. St. George.
„ Hoffmann, Dr. A. M.
„ Keller, Heinr.
„ Keßler-Gontard, Senator.
„ Kloß, Dr. J. J., Sen.
„ Könitzer, C.
„ Kriegk, Prof. Dr.
„ Knoblauch, F. W.
„ v. Leonhardi, Dr. Frh. L.
„ Mack, J. F. H.
„ Mack, C. F.
„ Marcard, Hauptmann.
„ Matti, Dr.
„ Meidinger, Heinr.
„ Mettenius, G. W.
„ v. Meyer, Herm.
„ Müller, Dr. Canzleirath.
„ Mylius, Carl.
„ Mylius, Jonas.
„ Nestle, Jul.
„ von Oven, Dr. Landamtm.

Herr Passavant, Samuel.
„ Peipers, F, E., Architekt.
„ Penha, de la, D.
„ Petsch, Heinr. Gottl.
„ Ravenstein, Aug.
„ Reichardt, Hospitalmeister.
„ Reinach, J.
„ Reiß, Dr. Mich.
„ Riese, Joh.
„ Ripperger, J. W. Post-Secr.
„ Rittner, J. G.
„ Rommel, O.-F.-Rath.
„ v. Rothschild, A. M., Baron.
„ v. Rothschild, A. S., Baron.
„ v. Rothschild, S. M., Baron.
„ v. Rothschild, C. M., Baron.
„ Roos, Heinr., Prediger.
„ v. St. George, G.
„ Sarasin, G. A.
„ Sauerländer, junior, R.

Herr Schädel, Bernhard.
„ Schlosser, Rath, Dr.
„ Schmidt-Lindheimer, C.
„ Schmidt, W. H. Dr.
„ Schulz-Saltzwedel.
„ Seufferheld, G.
„ Sömmering, Dr. med.
„ Spieß, Dr. G. A.
„ Stricker, Dr W.
„ Textor, Dr.
„ Ullmann, Dr.
„ Varrentrapp, Alb.
„ v. d. Velden, Reinh.
„ Wallach, Dr. med.
„ Weismann, C. A., Prof.
„ Weismann, Dr. H.
„ Wiegbers, L.
„ Winter, Chr.
„ Zickwolff-Malß, G.
„ Zoller-Fuchs, Ed.

Correspondirende Mitglieder.

Herr Straßenbau-Inspektor Arnd in Hanau.
„ d'Avezac in Paris.
„ Eugenio Balbi in Mailand.
„ Professor Heinr. Berghaus in Berlin.
„ Jos. Bergmann, K. K. Custos in Wien.
„ Professor Börsch in Hanau.
„ Oreste Brizi in Arezzo.
„ Contrucci in Pistoja.
„ Dr. Georg Engelmann, in St. Louis.
„ Professor Fallati in Tübingen.

Herr Hauptmann v. Humbert in Hanau.
„ Jomard in Paris.
„ Dr. Eugen Huhn in Hildburghausen.
„ Dr. H. Künzel in Darmstadt.
„ Larenaudière in Paris.
„ Professor Listing in Göttingen.
„ Dr. M. P. Lortet in Lyon.
„ J. Lohse in Hamburg.
„ Dr. Lüdde in Magdeburg.
„ Ferd. de Luca in Neapel.
„ Antonio Mazzarosa in Lucca.
„ Conseiller de Macedo in Lissabon.
„ Hauptmann Michaelis in Aarau.
„ Professor Possart in Crossen.
„ Aug. Petermann in London.
„ Carl Rath in Kempten.
„ Dr. Freiherr W. v. Reden in Berlin.
„ Professor C. Ritter in Berlin.
„ Robert H. Schomburgk in London.
„ Vicomte de Santarem in Paris.
„ Ch. Sartorius in Darmstadt.
„ Professor Tafel in Tübingen.
„ Baron de Walkenaer in Paris.
„ Kapitain Washington in London.
„ W. C. Woodbridge aus Boston.
„ van Wyk in Kempen.
„ A. Zeune in Berlin.

Ehrenmitglieder.

Herr Professor Carl Ritter in Berlin.
„ Geh. Rath Tiedemann von Heidelberg.

Vorstand und Aemtervertheilung.

In Gemäßheit der Vereinsstatuten traten mit dem 30 Juni 1851 die Herrn Landjustizamtmann Dr. von Oven und J. F. H. Mack aus dem Vorstande. An ihre Stelle wurden in der Generalversammlung vom 17 Juni l. J. die Herrn G. Seufferheld und Prediger Roos erwählt. Nach der in der Vorstandssitzung vom 30 Juni vorgenommenen Aemtervertheilung besteht der Vorstand sonach aus den Herren:

Dr. med. Sömmering, Director.
Fr. Bruckner, Secretär.
Gottl. Bansa, Cassirer.
F. W. Delkeskamp.
G. Seufferheld.
H. Roos.

Vorlesungen, Arbeiten und sonstige Verhältnisse des Vereins.

Durch eine glückliche Fügung der Umstände gelang es, in dem verflossenen Winter den Mitgliedern des Vereins eine Reihe gehaltvoller Vorträge über Gegenstände von allgemeinem Interesse bieten zu können. Vor Allem haben wir dankend zu erwähnen, daß Herr Geh. Rath Tiedemann sich auf die Bitte des Vorstandes mit der größten Bereitwilligkeit entschloß, in dem Vereine sechs Vorlesungen über die Geschichte des Tabacks und seiner Verbreitung über die Erde zu halten. Außerdem verschafften uns Herr Dr. Stricker durch acht Vorträge über Mittelamerika, Columbia, Chili, Buenos-Ayres mit besonderer Rücksicht auf das deutsche Element und die Colonisationspläne in den genannten Ländern, Herr von Kittlitz durch sechs Vorlesungen über seinen Aufenthalt in Kamtschatka, wobei die daselbst aufgenommenen Originalzeich-



nungen, die Physiognomie des Landes und seiner Bewohner darstellend, vorgezeigt wurden, und Herr Dr. Bögner durch sechs Vorträge über Pompeji, seine Entstehung, Verschüttung und Wiederausgrabung bis auf die neueste Zeit, mit Vorzeigung der vorzüglichsten Kupferwerke, höchst interessante, genußvolle Abende. Welcher Anerkennung sich die Thätigkeit der genannten Herrn für die Zwecke des Vereins erfreute, bewieß nicht allein der zahlreiche und bis zum Ende der Vorträge nachhaltig gebliebene Besuch der Vorträge von Seiten der Vereinsmitglieder, sondern auch die Theilnahme einer namhaften Anzahl von Nichtmitgliedern, welchen es bekanntlich gestattet ist, gegen die Lösung von Abonnementskarten die Vorlesungen eines Winters zu besuchen. Zu bedauern war nur, daß Hr. Dr. Heyden wegen vorgerückter Jahreszeit die von ihm angekündigten Vorlesungen über China nicht mehr halten konnte.

Unter den Arbeiten der Mitglieder unseres Vereines erwähnen wir mit Befriedigung die topographische Karte des Frankfurter Gebietes mit der Umgegend bis Mainz, Idstein, Friedberg, Aschaffenburg und Darmstadt, welche Herr Ravenstein so eben der Oeffentlichkeit übergeben hat. Dieselbe gibt in dem Maasstabe von 1: 100,000 ein eben so genaues als deutliches Bild der dargestellten Landestheile und kann in Hinsicht auf das Frankfurter Gebiet gewissermaßen als offiziell betrachtet werden, da dem Herausgeber alle betreffenden amtlichen geometrischen Grundlagen zur Verfügung standen.

Demselben thätigen Mitgliede verdanken wir eine genaue Berechnung der Meereshöhe Frankfurts, worüber die Angaben bisher sehr verschieden waren, ja zwischen 250 und 317 Pariser Fuß schwankten. Die Elemente, welche der Berechnung des Herrn Ravenstein zum Grunde liegen, sind folgende:

Digitized by Google

	Pariser Maaß.		
1) den Spiegel der Nordsee dem Nullpunkte des Amsterdamer Hauptpegels gleich gesetzt, ergibt sich für letzteren	0′	0″	0,000‴
2) nach dem preußisch-holländischen Rhein-Nivellement liegt der Nullpunkt des Pegels bei Bingen über 1	237′	5″	6,700‴
3) nach den großh. hess. Seits vorgenommenen Messungen liegt der Nullpunkt des Pegels bei Mainz über 2 . . .	10′	1″	5,300‴
4) nach unmittelbarer Messung des Herrn Ravenstein liegt die obere Schienenkante der Taunuseisenbahn zu Castel über 3 .	15′	4″	4,047‴
5) nach dem Nivellement der Taunuseisenbahn liegt die obere Schienenkante derselben an der Ausmündung im Bahnhof zu Frankfurt über 4	37′	11″	11,159‴
	300′	11″	3,206‴
Hiervon ab die durch ein directes Nivellement des Herrn Ravenstein ermittelte Höhe der oberen Schienenkante der Taunusbahn bei ihrer Ausmündung im Bahnhof über den Nullpunkt des Brücken-Pegels mit	21′	0″	11,660‴
bleibt als Meereshöhe für den Nullpunkt des Frankfurter Brücken-Pegels . . .	279′	10″	3,546‴

wofür in runder Zahl unbedenklich 280 Pariser Fuß gesetzt werden können.

Auf dieser Basis hat Herr Ravenstein, zum Behufe einer noch ausführlicheren chartographischen Darstellung der nächsten Umgegend Frankfurts im Maßstab von 1 : 25000, ein zusammenhängendes Nivellement des Frankfurter Gebiets unternommen. Sobald diese Arbeit beendigt ist, werden die Meereshöhen einer großen

zahl interessanter Punkte des Frankfurter Gebiets bekannt gemacht werden.

Von Seiten des statistischen Comite's unsers Vereins ist im Laufe des verflossenen Jahres veröffentlicht worden: Uebersicht der Neckar-Schifffahrt und Flößerei. Mit einem Kärtchen: „der Neckar und seine Floßbäche." Von Heinrich Meidinger. Frkft a. M. Brönner 1850. 8.

Die von uns gebildete Commission für Erbauung eines Hauses auf dem Feldberge hat fortgefahren, für diesen Zweck Geldmittel zu sammeln. Bei den vielen anderweiten und dringenderen Anforderungen an die Freigebigkeit des Publikums war der deßfallsige Erfolg jedoch gering. Desto erfreulicher erschien das Anerbieten eines in der Nähe des Feldberges seßhaften ehrenhaften und wohlhabenden Mannes, aus eigenen Mitteln dem durch die Commission bereits angesammelten Fond von etwa 1800 fl. noch weitere 1000 fl. unter der Bedingung zuzufügen, daß ihm alsdann der Bau als Eigenthum übergeben werde. Er war hierbei zu solchen Gegenbedingungen bereit, welche jede etwaige Entfremdung des Hauses von seiner ursprünglichen Bestimmung verhütet haben würden. Alle Vorbereitungen, um in diesem Sinne durch Beschluß einer General-Versammlung der Taunusfreunde diesen Gegenstand zu endlicher befriedigender Lösung zu bringen, waren getroffen, als höchst unerwartet der Landgraf von Hessen-Homburg der Errichtung des Hauses auf seinem Gebiete die Genehmigung versagte, während solche von Herzogl. Nassauischer Seite ohne Anstand ertheilt worden war. Dadurch ist der projektirte Bau vielleicht für eine Reihe von Jahren in sofern unmöglich gemacht, als wir nicht davon abgehen können, denselben im Interesse der Geographie und Geodäsie auf dem trigonometrischen Gipfelpunkte des Berges zu errichten. Gleichwohl hat die Commission durch die Veranstaltung einer besonderen Geldsammlung die Mittel herbei geschafft, um zwei arme Ortsbürger von Reifenberg, Sturm

Google

und Mühlbach, in den Stand zu setzen, eine provisorische Bretterhütte ohnweit des Berggipfels aufzuschlagen. Es ist dadurch auf dem Feldberg vorläufig eine Station gewonnen, wo man gegen Kälte, Sturm und Regen Schutz findet, wo man eine Erfrischung erhalten kann und woselbst durch die Güte des Herrn Mechanikus Olff ein gutes Barometer und ein Thermometer zu Beobachtung aufgestellt sind. Diese Feldberghütte, welche am 29ten Juni 1851 eröffnet worden ist, erfreut sich seitdem zahlreichen Besuches, so wie die darin aufgestellte Sammelbüchse für den Fonds zu späterer Erbauung eines Hauses bereits ein befriedigendes Ergebniß geliefert hat.

Um dem Danke, zu dem wir dem Herrn Geh. Rath Tiedemann für das so freundlich bethätigte Interesse an den Zwecken des Vereins verpflichtet sind, einen angemessenen Ausdruck zu geben, beschloß der Vorstand in seiner Sitzung v. 22 Mai, dem verehrten Mann das Diplom eines Ehrenmitglieds des geographischen Vereins zu überreichen. An demselben Tage ernannte der Vorstand zum correspondirenden Mitgliede Herrn Ch. Sartorius (dermalen in Darmstadt domicilirend), von dem uns für den nächsten Winter eine Reihe von Vorlesungen über Mexiko in erfreulicher Aussicht steht.

Die Bibliothek und die Landkartensammlung des Vereines wurden auch im Laufe dieses Jahres nach Maßgabe der disponibeln Mittel vermehrt. Die wichtigsten Anschaffungen sind: R. Schomburgk Reisen in britisch Guiana in d. J. 1840—1844. Nebst einer Fauna und Flora Guiana's. Mit Abbildungen und einer Karte. 3 Bde. Leipzig 1847 u. 1848. — J. G. Kohl, der Rhein 2 Bde. 1851. — Frh. v. Reden, vergleichende Finanzstatistik Hft. 1 — 7 1851. — Gust. Höfken, Vlämisch-Belgien. 1. u. 2. Bd. 1847. — Mar. Wagner, Reise

nach Kolchis und die deutschen Colonieen jenseits des Kaukasus. 1850. — Dieterici, Mittheilungen des statistischen Bureaus in Berlin 1850. — K. Andree, Amerika in geschichtl. und geographischen Umrißen, 8 Lieferungen. — J. Fröbel, Reise in die weniger bekannten Thäler auf der Nordseite der penninischen Alpen. 1840. — J. Venedey, das südliche Frankreich. 2 Bde. 1846. — u. s. w. Unter den Erwerbungen für die Kartensammlung erwähnen wir außer den Fortsetzungen des Bauerkellerschen Handatlas und der großen Spezialkartenwerke v. Sachsen, Preußen, Bayern, Baden, Hessen und der Schweiz eine geognostische Karte der Umgegend v. Berlin, Berghaus, ethnographische Karte v. östreich. Kaiserstaate, eine mineralogisch-geograph. Karte der bayer. Alpen, Münchow's Karte v. Posen, Kieperts Bosnien und Dalmatien, u. s. w. — Die Erweiterungen, welche unsere Sammlungen durch Geschenke befreundeter Vereine, von Mitgliedern und Gönnern unseres Vereins empfangen haben, sind unten verzeichnet.

Die Herren Bibliothekare der im Senkenberg'schen Stifte vereinigten Bibliotheken sind eben beschäftigt, alle in den genannten Büchersammlungen befindlichen geographischen Schriften wissenschaftlich geordnet in Verbindung mit dem Eigenthume des geographischen Vereins zu catalogisiren. Sobald diese Arbeit, die ihrem Ende nahe ist, vollendet sein wird, soll der so hergestellte Catalog dem Drucke übergeben und den verehrlichen Vereinsmitgliedern mitgetheilt werden.

Digitized by Google

Uebersicht

der Einnahme und Ausgabe für 18⁵⁰/₅₁

Einnahme.

Saldo voriger Rechnung	fl. 39. 47 kr.
Jahresbeiträge von 98 Mitgliedern zu fl. 5. 24 kr. .	„ 529. 12 „
Winterabonnement von 14. Nichtmitgliedern . . .	„ 56. — „
	fl. 624. 59 kr.

Ausgabe.

Verwaltungskosten, als Gehalt des Pedellen, Beleuchtung, Heizung, Porto, ...	fl. 160. 23 kr.
Anschaffungen von Büchern und Landkarten . . .	„ 162. 59 „
Drucksachen	„ 18. 7 „
Buchbinderarbeiten	„ 20. 4 „
Honorar für Vorlesungen	„ 164. — „
	fl. 525. 33 kr.
Saldo auf neue Rechnung	„ 99. 26 „
Reservefonds im Juli 1847 bei hiesiger Sparkasse angelegt	fl. 100. — kr.
Davon aufgelaufene Zinsen bis 31. Dezemb. 1850 .	„ 10. 20 „
	fl. 110. 20 kr.

Eingegangene Geschenke im Jahr 18⁵⁰/₅₁.

Von der geographischen Gesellschaft in Paris: Bulletin de la Société de Géographie à Paris Tom. XI. XIII. XIV. (Forts.)

Von der statistischen Gesellschaft in London: Journal of the Statistical Society of London. vol. XIII, part 1. 3. 4. vol. XII, part. 4. vol XIV, part. 2. (Fortsetzung.)

Von der geographischen Gesellschaft in London: Journal of the Royal Geographical Society of London. vol. XX. part I u. II.

Von dem Verein für Naturkunde im Herzogthum Nassau: 1. Statuten des Vereins. Wiesbaden 1849. — 2. Jahrbücher des Vereins, 6tes Heft. Wiesbaden 1850.

Von dem Vereine für Erdkunde zu Darmstadt: Beiträge zur Landes-, Volks- und Staatskunde des Großherzogthums Hessen, Ersten Heftes zweite Hälfte. Darmstadt 1850.

Von dem Vereine für Lübeckische Statistik: 1. Neue Lübeckische Blätter 13. — 16. Jahrgang, 1847, 1848, 1849, 1850. Lübeck 4. (Fortsetzung.) 2. Lübecks Seeschifffahrt 1846 — 1850 (fünf Tabellen.) 3. Lübecks See-Assecuranz-Compagnie in den Jahren 1843 — 1848. (1 Tabelle.) 4. Lübecks Populationsverhältnisse in d. J. 1847 — 1849. (3 Tabellen.) 5. Zusammenstellung der in den Jahren 1840 — 1848. in Lübeck vorgekommenen Todesfälle, nach den Krankheiten geordnet. 6. Tabellen über den Verbrauch einiger Consumtibilien zu Lübeck 1836 — 1845 u. 1846 — 1847. (2 Tabellen.) 7. Meteorologische Beobachtungen in Lübeck in den Jahren 1848, 1849 (2 Tabellen.) 8. Täglicher Wasserstand in der Trave in den J. 1847 — 1849 (3 Tabellen). 9. Berechnung der Laternen- und Pflastergelder in Lübeck in den Jahren 1848, 1849 (1 Tabelle.)

Von dem Physikal. Vereine zu Frankfurt: Jahresbericht des Vereins für $18^{49}/_{50}$.

Von dem Vereine zur Beförderung der Handwerke unter den Israeliten zu Frankfurt, 24 u. 25ster Bericht über den Bestand und Fortgang des Vereins in den J. 1848 — 1850.

Von dem Ministère de l'Intérieur à Bruxelles: Statistique de la Belgique. Population civile pendant l'année 1846. 1847. 1848. — Recensement general (15. Octob. 1846.) Publié par le Ministre de l'Intérieur. 1849.

Von unserem correspondirenden Mitgliede, dem k. k. Rathe, Herrn Jos. Bergmann in Wien: 1. dessen Topographie der VII. u. XIII. Commüne in den venetianischen Alpen, nebst 2 Kärtchen, Wien 1850. — 2. Dessen geographische Skizze von Vorarlberg. Wien 1850. 3. Dessen: die Wiedertäufer zu Au, im inneren Bregenzer Wald und ihre Auswanderung nach Mähren im J. 1585.

Von unserem correspondirenden Mitgliede, Herrn Dr. M. Lortet in Lyon: 1. Resumé des observations recueillies en 1849 et 1850 dans le bassin du Rhone, par la commission hydrometrique de Lyon. (Forts.) — 2. Comparaison graphique et mathématique des continents de l'ancien monde. Presenté à l'académie de Lyon le 10. Décemb. 1850. — 3. Pénétrations et impressions observés sur les galets de certains conglomerats et nagelfluhes 1850.

Von unserem correspondirenden Mitgliede Hern Aug. Petermann in London: 1. Observations sur la communication supposée

entre le Niger et le Nil par Dr. Ch. Beke. London 1850. 2. A Letter to M. Daussy on Abyssynia, by Ch. T. Beke. 3. On the geographical distribution of the Languages of Abessinie, by Ch. T. Beke. Edinburgh 1849. 4. On the sources of the Nile by Ch. T. Beke. Lond. 1849.

Von unserem correspondirenden Mitgliede, dem Freiherrn von Reden : 1. Compte rendu des recettes et depenses du royaume belge en 1848. Bruxelles 1851. fol. 2. Statistique de la Belgique: Tableau du Commerce avec les pays etrangers en 1849. — Mines, usines, machines à vapeur de 1839 — 1844.

Von unserem correspondirenden Mitgliede, dem Herrn Capt. Washington in London: dessen Report. Fishing. Boats. Scotland. 1849. Fol.

Von Herrn Professor Forchhammer in Kiel: dessen Spezialkarte der Ebene von Troja. Frankfurt 1850.

Von Herrn Dr. med. G. Varrentrapp: Recherches statistiques sur la ville de Paris et le departement de la Seine. 2. Vol. 4°. Paris 1823. 1826.

Von der Sauerländerschen Buchhandlung: G. W. Freireiß, Beiträge zur näheren Kenntniß Brasiliens 1. Th. Frft. 1824.

Von unserem wirklichen Mitgliede, Herrn Geh. Oberfinanzrathe Biersack: Dessen Schrift: Ueber Besteuerung, ihre Grundsätze und ihre Ausführung Frft. 1850.

Von unserem wirklichen Mitgliede, Herrn Oberlehrer Dr. Finger: Dessen Grundzüge einer Heimathskunde für Frankfurt a. M. (Programm der Mittelschule.) Frft. 1851.

Von unserem wirklichen Mitgliede, Herrn Dr. Häberlin: 1. Springbrunnen-Plan für Frankfurt, 1690. (Hdzch.) 2. Le Rouge, cours du Rhin depuis Constanz jusqu'à Mannheim. 2. Bl. 1745.

Von unserem wirklichen Mitgliede, Herrn H. Meidinger: 1. Dessen: die Mainschifffahrt und Flößerei in den Jahren 1847. 1848 u. 1849. (Beiträge zur Deutschen Zeitung.) 2. Dessen: Statistische Uebesicht der Neckarschifffahrt und Flößerei. Mit einem Kärtchen: Der Neckar und seine Floßbäche. Frft. 1850. 3. Dessen: das brittische Reich in Europa. Statist. Darstellung seiner Entwicklung, besonders unter dem jetzigen Verwaltungssystem. Mit Vergleichung der Vereinigten Staaten. Lpzg. 1851. — 4. Karte vom Königreich Norwegen. 2. Bl. Lpzg. 1844. — 5. Statistische Uebersicht von Schwedens auswärtigem Handel und Seeschifffahrt im Jahr 1848. nach amtlicher Aufstellung.

Von unserem wirklichen Mitgliede, Herrn Dr. v. Oven: 1. Lübeck's nordischer Handel. 2. Aufl. Lübeck 1849. 2. A. Beil, Frankfurts Stadtwaldung Frankf. 1840.

Von unserem wirklichen Mitgliede, Herrn Dr. Stricker: 1. Dessen: die Deutschen in Spanien und Portugal und den spanischen und portugiesischen Ländern von Amerika. Lpzg. 1850. 8. — 2. Dr. Antonio Coccia Europa ed America. Monaco 1850. 8. — 3. Ostpreußen auf der Mosquitoküste. Königsberg 1848. 8. — 4. Schleswig-Holstein, Dänemark und Deutschland. Darstellung ihres geschichtl. Verhältnißes, von Lud. Häußer. Heidelberg 1846. 8. — 5. Das westl. Amerika nebst Californien v. Ch. Wilkes. 1. Lieferung Bayreuth 1850. — 6. Comitebericht des Vereins zum Schutze deutscher Einwanderer in Texas. Wiesbaden 1850. — 7. Auswandererspiegel, hauptsächlich für Handwerker, die in den vereinigten Staaten ein Unterkommen suchen. Wiesbaden 1850. — 8. Die evangelische Kirche in Carlsburg in Siebenbürgen. Kronstadt 1844.

Von unserem wirklichen Mitgliede, Herrn Ch. Winter: 1. Germania, Archiv zur Kenntniß des deutschen Elements in allen Ländern der Erde. Hrsg. von Dr. W. Stricker. 3ter Bd. Frankfurt 1850. — 2. Australien von W. Kirchner. 2te Aufl. Frankf. 1850.

Von unserem wirklichen Mitgliede, Herrn Aug. Ravenstein dessen topographische Karte der Umgegend von Frankfurt.

Frankfurt a. M. im August 1850.

Der Vorstand des geographischen Vereins

und in dessen Namen:

Dr. von Oven	**Friedrich Bruckner**
als Direktor.	als Secretair.

Digitized by Google

